

Dittberner: Wir holen uns die Punkte zurück

Wenn Lurups Trainer Oliver Dittberner an das erste Punktspiel in der Landesliga gegen den SV Rugenbergen denkt, ärgert er sich noch immer. „Da hätte mehr herauskommen müssen als ein 3:3. Aber ohne Rugenbergen zu unterschätzen: wir werden uns die Punkte zurück holen. Trotz des ausgefallenen Spiels in Wedel und der Tatsache, dass wir kein Testspiel im Freien ausgetragen haben, ist die Mannschaft fit.“ Von der Stammformation fehlen nur der am Meniskus operierte Co-Trainer Andree Fincke und Kai Windscheid, der sich in Neuseeland befindet. Windscheid hatte beim Hinspiel in Bönningstedt mit seinen zwei Toren zum 3:3 seiner Mannschaft wenigstens einen Punkt gerettet.

Windscheid war in diesem Spiel Lurups herausragender Spieler, ein Vorbild an Einsatzbereitschaft und Spielübersicht.

Am Sonntag wird endlich wieder Björn Henricy auflaufen. Er



Jens Suady meldet sich für die kommende Saison aus Grenada wieder zurück beim SVL.

hatte sich bei einem Krankenhausbesuch einen Bänderriss zugezogen. Trotzdem ist er mit seinen 16 Toren immer noch der erfolgreichste Torjäger der Verbandsliga. Mit Henricy hat

der SV Lurup auch bereits einen Vertrag für die neue Spielzeit abgeschlossen. „In der Zusammenstellung unseres Kaders für die nächste Saison sind wir schon sehr weit“, freut sich Oliver Dittberner. Die Verantwortlichen des SV Lurup haben die Winterpause gut genutzt. Ihre Verträge haben neben Henricy auch Michael Heinßen, Philipp Lojewski, Matthias Lauschat und Claus Hencke verlängert. Nur Torwart Marco Koch wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Er wechselt in die Bezirksliga zu Voran Ohe. Auf sein Bitten hat der SV Lurup den bestehenden Vertrag mit ihm aufgelöst. Bei der Suche nach einem Nachfolger für ihn hat sich Alexander Daase vom Eimsbüttler TV angeboten, der am Montag dieser Woche in Lurup für die neue Spielzeit unterschrieben hat.

Erfreuliche Kunde für den SV Lurup kommt aus der Karibik.- Jens Suady, der für zwei Mo-

nate als Assistenzarzt auf der Insel Grenada tätig ist, erklärte telefonisch seine Bereitschaft, weiter für den SV Lurup spielen zu wollen. „Er ist ein wertvoller Mann für uns. Jens passt auch menschlich zu uns. Wir freuen uns über seine Zusage“, sagt Oliver Dittberner.

Schon vor seinem Abflug in die Karibik hatte Jens Suaidy in einem Gespräch mit unserer Zeitung seine Absicht bekundet, weiter an der Flurstraße spielen zu wollen. „Hoffentlich haben wir uns dann schon für die Oberliga qualifiziert“, hatte Suaidy hinzugefügt. Aber ob Oberliga oder nicht, Suaidy bleibt beim SV Lurup. Vor dem Rückrundenstart am Sonntag sagt Lurups Trainer: „Wir hätten normalerweise auf dem zweiten Tabellenplatz stehen müssen. Das letzte Spiel gegen den HEBC haben wir durch eigene Schuld verloren. Nur der VfL 93 war gegen uns wirklich stärker.“